Ressort: Finanzen

Gabriel: Thyssenkrupp darf Arbeitnehmer bei Fusion nicht übergehen

Berlin, 18.09.2017, 16:51 Uhr

GDN - Der frühere Bundeswirtschafts- und heutige Außenminister Sigmar Gabriel (SPD) hat die Konzernführung von Thyssenkrupp ermahnt, bei der geplanten Stahl-Fusion mit dem indischen Tata-Konzern die Arbeitnehmerseite nicht zu überstimmen. "Gegen die Arbeitnehmer ist keine Lösung denkbar", sagte Gabriel der "Westdeutschen Allgemeinen Zeitung" (Dienstausgabe).

Es dürfe "keine Versuche geben, die Montan-Mitbestimmung auszuhebeln". Gabriel forderte in diesem Zusammenhang, die deutsche Montan-Mitbestimmung zum Weltkulturerbe der Unesco zu machen. "Dort gibt es eine immaterielle Liste, in der sogar die französische Küche steht. Es wird Zeit, dass endlich auch mal eine Errungenschaft der Arbeitnehmer, der Gewerkschaften und des Sozialstaates Eingang findet in das kulturelle Gedächtnis der Welt", sagte Gabriel. Für den Fall einer Fusion mit Tata forderte er zudem: "Wie immer die Lösung aussieht, eines muss klar sein: Der Konzern- und Unternehmenssitz von Thyssenkrupp muss im Ruhrgebiet bleiben." Betriebsrat und IG Metall wehren sich gegen die Fusion, weil sie den Verlust Tausender Arbeitsplätze befürchten. Bei einer Pattsituation im Konzern-Aufsichtsrat könnte der Chef des Kontrollgremiums, Ulrich Lehner, von seinem Doppelstimmrecht Gebrauch machen. Davor warnt Gabriel: "Krupp war eines der ersten Unternehmen Deutschlands mit einem Sozialstatut. Die Beteiligung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer liegt in den Genen des Konzerns. Dabei muss es bleiben."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-94808/gabriel-thyssenkrupp-darf-arbeitnehmer-bei-fusion-nicht-uebergehen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com